

Dirty little Boy - Marky aus Internetforum - Januar 2007 - Teil 2

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - August 2023

Es ist am nächsten Morgen. Willems Papa ging nicht mit in den Wasserpark, als sie dort ankamen, war nur die Mutter dabei, aber die hatte andere Frauen, mit denen sie sich dort traf. Cohen, Willem und Zayden eilten zu den Umkleidekabinen der Männer. Drinnen warfen die Jungs ihre Taschen auf die hölzerne Bank. Es war noch recht früh am Morgen. Sich im Zimmer umschauend, gab es hier etwa ein Dutzend anderer Leute. Es gab dort einen Mann mit seinem Sohn, der vom Alter etwas älter war als sie. Willem und Zayden beäugten den Jungen sehr genau und entschieden, später ihn noch anzusprechen. Aber sicher nicht nur, um ihn zu spielen, zumindest nicht die Kindlichen Spielen, die Jungs nun mal üblicherweise in dem Alter machen. - Dort waren noch zwei Teenager, die ihre nackten haarigen Schwänze zeigten... sowohl Willem als auch Zayden wurden erst mal von diesen Bällen und Penissen erregt, die zwischen ihren muskulösen Beinen hingen. Beide Schwänze der Teenager sahen für Jungs in dem Alter riesig aus. - Cohen war mal wieder der schnellste, er war schon ins Schwimmbad verschwunden. - Derweil zogen sich auf der anderen Seite zwei ältere Typen um, die im Alter noch über Willems Papa waren. Die beiden Jungen sahen sich sehr genau die Penisse der beiden an und waren erstaunt, wie riesig auch die waren. Willem war schon immer über den Penis seines Papas fasziniert, der auch nicht böse darüber war, dass er ihn so ansah, wenn sie mal zusammen badeten. Willem und Zayden zogen jetzt ihre Kleidung aus und bemerkten, dass die beiden anderen zu ihnen rüber sahen. Zayden bemerkte es und beschloss etwas zu spielen. Mit seiner Hand spielte an seinem Penis und ließ dabei seinen Sack hin und her baumeln. Als sich der Penis von Zayden etwas verhärtete, sahen es die andern Jungs auch und grinnten anerkennend zurück. Einer von ihnen ergriff seinen eigenen Penis und begann ihm etwas zu reiben, bis auch der größer wurde. Auch bei dem anderen wuchs der Penis etwas mehr an und sie grinnten wieder die anderen an. Willem und Zaydens beteiligten sich etwas an diesem kleinen Spiel, bemerkten aber, dass der Mann mit seinem Sohn, zu ihm sagte das er sich was beeilen soll, damit sie ins Schwimmbad können... er sah zum Glück nicht, dass sein Sohn sich auch am Schwanz spielte.

Wie sie durch die Tür hinausgingen, blickte der Junge noch mal über seine Schulter zu Willem und Zayden zurück und lächelte. Nun stand hier nur noch die zwei Typen mit im Raum, nicht ohne doch bemerkt zu haben, was ihr kleines sexuelles Spiel zwischen zwei fast Twens und zwei reife Teenies ausgelöst hatte. Die Schwänze der anderen zu sehen, hatte Willem schwer gemacht. Die reiferen Jungs machte nur ein Zeichen, damit die zwei Jungs ihnen folgen. Dann stießen sie ihr Zeug ins nächste Schließfach, ergriff ihre Handtücher und Schwimmshorts und verschwand im Duschbereich. Willem sah Zayden an und grinste. Die Jungs schlossen auch schnell ihre Sachen ein und folgten den anderen. - Wie sie um die Ecke im Duschaum gingen, fanden sie die zwei unter einer Dusche zusammenstehen. Jeder hat eine volle Latte, die sie sich langsam unter Wasser abwichsten und dabei küssten sie sich sogar. Es war somit klar, dass beide mit den jüngeren Jungs mehr als nur duschen wollen. Sie fuhren fort dieses zu tun, nickten den anderen beide nur zustimmend zu. Sowohl Zayden als auch Willem gingen vorsichtig auf sie zu und massierten ihre Penisse zur Latte hoch. Zu viert unter der Dusche stehend, griff einer der Teens an Zaydens Harten und wichste ihn leicht. Willem wurde sanft auf seine Knie runter gedrückt und der große Hammer wurde ihm schwer an seine Lippen gepresst. Der andere Junge tat dasselbe mit Zayden, während sie fortfuhren sich einander zu küssen. Die beiden jüngeren Jungen öffnen ihren Mund und spürten bald einen warmen pulsierenden Hammer, der über ihre Lippen in den Mund rein glitt. Willem und Zayden Kiefer waren weit offen, damit die großen harten Kolben ganz in ihre Mundhöhle eindringen konnten. Die beiden älteren Jungen, hatten noch ein paar Jahre mehr Wachstum an ihren Schwänzen und sie hatten schon mehr Erfahrung,

sich den Steifen mit einem Mund verwöhnen zu lassen. Doch auch Willem und Zayden wussten, was zu tun ist. Sie begannen damit die Schwänze der anderen zu saugen... und die älteren Jungen küsst sich einander. Schon bald gingen auch sie etwas in die Hocke, beugte sich etwas herüber und stießen ihre Harten noch mehr in dem Mund rein ...über sie alle lief das warme Wasser weiter ab und schon bald waren die älteren Jungs soweit abzuschließen...

Gerade als die beiden Teens das Sperma der älteren Jungs in den Mund gespritzt bekamen, spuckten sie es erst mal wieder entsetzt aus, weil es viel zu viel war, um es zu schlucken. In diesem Moment hörte man die Tür zum Duschaum aufgehen und jemanden rufen. Es war die Stimme einer Frau, die Willem sofort erkannte. "Willem, Zayden seid ihr hier?" Willem und Zayden standen schnell auf. Auch die zwei anderen stürzten aus der Dusche heraus, um ihre Speedos zu ergreifen. Auch Willem und Zayden zogen sich schnell ihre Badeshorts an und alle schnappten sich ihre Handtücher und verließen zusammen den Duschaum. "Oh gut, da seid ihr ja. Ich sehe, ihr Jungs ward duschen, das hat man euch wohl in der Schule beigebracht. Als ich klein war, bestanden sie auch immer darauf, duschen zu gehen, bevor man schwimmen geht..." Die zwei Jungen stimmten ihr gerade nur zu und versuchte sie dabei nicht anzusehen, damit sie nicht ihr Gesichtsausdruck verraten könnte, da die älteren Jungs grinsend weiter gingen. Draußen in der Sonne war es schon heiß. - Die Jungen warfen ihre Handtücher auf den Liegestuhl, die Willems Mama für sie alle gesichert hatte, und legten sich erst mal hin. Jetzt war es lange sehr ruhig hier, aber schon bald wurde ihnen langweilig. Also stellten sie sich in die Schlange zum Sprungturm, sprangen runter und schwammen ein paar Runden. Bis zur Mittagessenzeit waren die Jungen hungrig und müde davon den ganzen Morgen die Stufen rauf zu laufen. Cohen war die ganze Zeit bei seiner Mama geblieben und nur in der Nähe mal schwimmen gegangen. Am Nachmittag hatte auch die Mutter keine Lust mehr und sagte zu ihren Jungs "eine Stunde bleiben wir noch, dann fahren wir wieder. Ihr könnt heute Abend wieder am Strand spielen oder so in der Nähe was spielen..." Die Jungen rannten los, um eine letzte Runde von ihrem bevorzugten Dreimeterbrett zu machen. Als sie zum dritten Mal aufstiegen, waren hinter ihnen die halbwüchsigen Freunde vom Morgen. Die Teenies gaben vor, die zwei jüngeren Jungen nicht zu bemerken, aber ihre Speedos wurden deutlich von ihren Latten ausgedehnt. Beide hatten eine Hand in ihren Taschen und spielten mit ihren Latten darin. Sie verschwanden auch gleich hinter dem Sprungturm. Als Willem den Boden erreichte, warteten die zwei Teenies schon auf ihn. "Treffen wir uns auf der Toilette, wir wollen wieder spielen..." und noch bevor Zayden dazu gekommen war, verschwanden sie beide. „Die Jungs wollen uns in der Toilette treffen..." platzte es aus Willem heraus, sobald Zayden kam "Wirklich? Wollen sie dieselbe Sache wieder machen?" fragte Zayden, "Sicher, ihre Schwänze war schon steif, als sie gerade weggingen...!" Zayden war sich nicht so sicher, das Zeug, das der Junge in seinem Mund geschossen hatte, hatte ihn entsetzt, aber es war auch was Tolles. Und vielleicht schmeckt dieses Zeug tatsächlich ziemlich gut. War es Urin? Er dachte es nicht; das was er von seinem Mund abgewischt hatte, war weiß, dick und klebrig. Gestern, als er Willems im Mund genommen hatte, bekam er auch etwas in seinem Mund, doch es schmeckte völlig anders. Er zuckte nur mit der Schulter und folgte Willem zu den Toiletten.

Dort angekommen, fanden sie die zwei Typen an den Waschbecken stehend. Wie sie Willem und Zayden reinkommen sahen, griffen sie sich an den Schritt und steuerten direkt auf die große Behindertentoilette zu und ließen die Tür halboffen. Die Jungen folgten und rümpften ihre Nasen auf den starken Geruch nach abgestandener Pisse. Die Boys schlossen die Zelltür ab, wie die Jungs drin waren und jeder zogen einen Jungen zur entgegengesetzten Seite der Kabine. Beide Typen hockten sich hin und zogen langsam den Jungs ihre Badeshorts runter, bis ihre glatte, unbehaarte Schwanzgabelung frei lag. Sie nahmen ihre Pisser in den Mund und

bearbeiteten ihre Schwänze durch lecken und saugen, bis sie beide schwere schmerzende Ständer hatten. Sie fuhren fort zu saugen und ihre Hände rieben dabei über Willem und Zayden nasse Körper, kniffen ihre Brustwarzen und kneteten ihre Bälle ab und streichelten ihre Ärsche. Zaydens Körper begann steif zu werden und dann begannen seine Beine zu zittern, als wenn sich ein Orgasmus in ihm aufbaut. Doch der Teen saugte weiter an ihm... nur sein Körper schüttelte sich so sehr bei seinem ersten Blow Job, den er gerade bekam, dass sein Harter aus dem Mund ploppte und er alles auf dem Boden spritzte. Der Typ leckte aber noch einiges von seinem Schwanz ab... - Von der Intensität seines ersten Abgangs ins Gesicht eines anderen, sank er erschöpft in sich zusammen.

"Bekomme ich deine Pisse?" fragte der andere Willem. Willem nickte. "dann gibt sie mir!" er ermutigte ihn. Willem konzentrierte sich und versuchte, durch seinen ständig so steifen Hahn zu pinkeln. Plötzlich spritzte er Pisse in den offenen Mund des Typens, der ebenso viel wie er konnte schluckte. Er nahm seinen Mund von Willems Hahn ab und ließ die restliche Pisse über seinen Körper spritzen. Der andere war über Zayden gegangen, der noch auf dem Boden hockte und richtete seinen Hahn nach unten auf ihn. Als Willem über seinen Typen pisste, erhielt Zayden eine Dusche aus Pisse über seinen Körper. Der Teen bewegte seinen Pisser, durchnässte Zayden überall, aber konzentrierten sich hauptsächlich auf sein blondes Haar. Zayden legte sich hin und genoss die Wärme der Pisse auf seinem Körper. Er öffnete seinen Mund, um etwas zu schmecken, das nahm der Typ wahr, zielte direkt auf seinen Mund ab und füllte ihn fast vollständig mit seiner Pisse ab. Inzwischen war der andere dabei seine Latte wütend zu wichsen, da Willem fortfuhr durch seinen fast vollsteifen Schwanz zu pissen. Als der Teen seinen Höhepunkt kommen spürte, stand er auf und schoss sein Sperma über Willems glatten Bauch ab. Strahl für Strahl traf es Willem, und von dort in dicken Tränen über den Bauch runter zu fließen. Es sickerte neben seinen harten Schwanz vorbei, über seinem Sack und tropfte von dort auf dem Boden. Willems Pissstrom tröpfelte zu einem Ende, und er stand nur vor dem älteren Jungen. Auf der anderen Seite der Zelle hatte der Teenpisser über Zayden aufgehört zu pinkeln und wichste nur noch seinen Schwanz ab, um es über Zayden abzuschießen, der nur in der Pissbrühe auf dem Boden lag. Der beugte sich noch zur Wand vor, als er abzuspritzen begann. Die erste Ladung traf die Wand... er drückte seinen Kolben runter und richtete ihn mehr auf Zayden, und der zweite Schuß traf ihn mitten ins Gesicht, der Dritte ging in sein Haar. Der Rest tropfte von seiner Eichel auf Zaydens Brust ab. Die Älteren ließen die Jungs auf dem Boden liegen, zogen nur ihre Speedos rauf und verließen die Toiletten. Die zwei jüngeren Jungen blieben wie betäubt in der Zelle liegen, um erst mal zu begreifen, was gerade geschehen war. Das war nun also all dieses klebrige weiße Zeug, was auf ihrer Haut klebte! Sie wischten so viel sie konnten mit Toilettenpapier ab, zogen ihre Badeshorts über ihre eigenen schleimigen Pisser und verließen den Raum. Als sie zu dem Umkleideraum kamen, wartete da schon Willems Mutter, völlig angezogen. Ihnen blieb keine Zeit sich noch zu waschen, sie zogen nur noch hastig ihre andere Kleidung über und fuhren dann wieder zu ihrem Sommerhaus zurück. – Weiter im Teil 3.